

Bundesprogrammlehrkraft

Beitrag von „Dagwood“ vom 9. Februar 2010 10:11

Caro - hast PN

Die letzte Gehaltserhöhung für BPLKs gab es 2004. Seitdem hat es z.B. in Osteuropa Inflationen von knapp 100% (Ukraine) und 90% (Russland) gegeben. Da reicht das Gehalt, auch mit dem Ortsgehalt, hinten und vorne nicht mehr, vor allem, wenn man nicht alleine, sondern mit Familie im Ausland ist. BPLKs erhalten keinerlei Kaufkraft-Indizierung vor Ort, wie die ADLKs und LPLKs (die verbeamteten Kollegen). In vielen Großstädten sind die Lebenshaltungskosten weit höher als in Deutschland. In Kiew zahlt man für eine 2-Raum-Wohnung auf normalem europäischen Niveau ab 800 Euro... Moskau ist noch teurer.

Von der Steuer absetzen kann man auch wenig im Vergleich mit Deutschland, es sei denn, man bekommt Doppelte Haushaltssführung beim Finanzamt durch, was meist schwierig ist.

Man sollte sich also schon gut überlegen, in welchem Land/ welcher Stadt man als BPLK arbeitet, gerade auch, wenn die Gehaltsaufschlüsselung am Anfang noch verlockend aussieht.

Vom Geld abgesehen, ist es jedoch eine Arbeit mit sehr viel Frei- und Gestaltungsraum in einer neuen Kultur, von daher ist es schon empfehlenswert. Allerdings unterrichtet man nun auch 25 Wochenstunden (früher waren es weniger), genug zu tun hat man also auf jeden Fall.